

Erlaubnis zum gemeinschaftlichen Anbau von Cannabis - Merkblatt zur Antragstellung (Stand: 21.11.2024)

Die Anträge können schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im Interesse einer unkomplizierten Kommunikation haben wir das E-Mail-Postfach KCanG.Erlaubnis@rpf.bwl.de eingerichtet, an das Sie den Antrag nebst zugehöriger Anlagen und auch alle sonstigen Anfragen und Mitteilungen an die Erlaubnisbehörde richten können.

Das Merkblatt soll beim Zusammenstellen vollständiger Antragsunterlagen unterstützen. Es wird anhand der Erfahrungen aus den eingehenden Anträgen fortlaufend weiterentwickelt. Je nach Lage des konkreten Einzelfalls können sich weitere Fragen ergeben, die wir dann im Kontakt mit den Antragstellenden klären.

i Hinweise und Erläuterungen im digitalen Dokument (Mouseover).

❖ Freiwillige Angaben, die im Verfahren nützlich sein können.

I. Antrag

Angaben (im Antragsschreiben oder mit gesonderter Anlage, gerne auch Fotos oder Lagepläne)

- **Anbauvereinigung **i****
 - Name der Anbauvereinigung, Telefonnummer, elektronische Kontaktdaten, Anschrift des Sitzes der Anbauvereinigung
 - Name des zuständigen Registergerichts, Registernummer
- **Von sämtlichen Vorstandsmitgliedern / vertretungsberechtigten Personen: **i****
 - Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift, elektronische Kontaktdaten
 - Position in der Vorstandschaft des Vereins / in der Genossenschaft
 - Nachweis der Mitgliedschaft **i**
 - Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (höchstens 3 Monate alt) **i**
 - Führungszeugnis nach § 30 Absatz 5 Bundeszentralregistergesetz (höchstens 3 Monate alt) **i**
- **Von der präventionsbeauftragten Person:**
 - Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift, elektronische Kontaktdaten
 - Nachweis der Mitgliedschaft **i**
 - Nachweis über Beratungs- und Präventionskenntnisse (Teilnahmebescheinigung) **i**
- **Von allen entgeltlich Beschäftigten (mit Zugang zu Cannabis und Vermehrungsmaterial)**
 - Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift, elektronische Kontaktdaten
 - Nachweis der Mitgliedschaft **i**
 - Nachweis, dass es sich um eine Beschäftigung gem. § 8 Abs. 1 SGB IV (geringfügige Beschäftigung handelt). **i**

- ❖ **Von allen sonstigen entgeltlich Beschäftigten oder Nichtmitgliedern (ohne Zugang zu Cannabis und Vermehrungsmaterial): i**
 - ❖ Vorname, Name, Geburtsdatum, Anschrift bzw. Firma, die tätig wird
 - ❖ Darstellung/Nachweis, welche Tätigkeit/en jeweils ausgeübt wird/werden i
- **Angaben zu Lage, Betrieb, Anbaumengen, usw.: i**
 - Ort, Straße, Hausnummer, Flurbezeichnung, ggf. Bezeichnung des Gebäudeteils
 - Falls die Anbauvereinigung ihre Tätigkeit an unterschiedlichen Orten ausübt, werden die o.g. Angaben zu allen Betriebsteilen benötigt. Der jeweils dort ausgeübte Betrieb ist zu beschreiben (z.B. Anbau, Lagerung, usw.)
 - ❖ **Besitzverhältnis der Anbauvereinigung (z.B. Eigentum, Miete, Pacht)**
 - Mitgliederzahl
 - insgesamt: aktuell und voraussichtlich
 - davon Anzahl der Mitglieder im Alter von 18 bis 21 Jahren: aktuell und voraussichtlich
 - geplante Anbaufläche (in m²)
 - geplante Menge an gleichzeitig angebauten Pflanzen
 - Cannabissorten, die zum Einsatz kommen
 - Anbauform/en, Anbaumethode/n, die umgesetzt werden
 - Beleuchtungszeiten
 - Methode und Ort der Trocknung
 - Weitere Verarbeitungsschritte, die zum Einsatz kommen
 - ❖ **Methode der Beprobung des Cannabis i**
 - Maßnahmen zum Vermeiden von Geruchsbelästigung
 - geplante Cannabis-Ernte aufgeteilt in Haschisch und Marihuana (in g)
 - geplante Höhe des Mitgliedsbeitrags nebst zugrundeliegender Kalkulation (einschließlich Miete, Stromkosten usw.)

II. Anlagen (bitte fügen Sie folgende Anlagen und Nachweise)

- **Satzung der Anbauvereinigung; diese muss beinhalten: i**
 - Verbot der Gewinnerzielung
 - Begrenzung auf 500 Mitglieder
 - Mitgliedschaft nur für volljährige Personen (über 18 Jahre)
 - Ausschluss der Doppel- oder Mehrfachmitgliedschaft in einer/mehreren anderen Anbauvereinigung/en
 - Mindestdauer der Mitgliedschaft von 3 Monaten
 - Mitgliedschaft nur bei Wohnort bzw. gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland
 - Bei Rechtsform Verein: Automatischer Verlust der Mitgliedschaft bei Wechsel des Wohnorts oder gewöhnlichen Aufenthalts ins Ausland; bei Rechtsform Genossenschaft: keine Abgabe von Cannabis und Vermehrungsmaterial mehr an solche Mitglieder
 - Vorstandsmitglieder und sonstige vertretungsberechtigte Personen müssen Mitglieder sein i
- **Gesundheits- und Jugendschutzkonzept i**
- **Konzept der bereits getroffenen bzw. geplanten Sicherheits- und Schutzmaßnahmen (! bitte unbedingt die Hinweise im Mouseover-Bereich lesen !), insbesondere i**
 - Schutz gegen Eindringen/Zugriff von Unbefugten, Kindern und Jugendlichen
 - in das befriedete Besitztum
 - in die Bereiche, in denen der Anbau bzw. die Verarbeitung und Lagerung erfolgt
 - Angaben über eine Ansprechperson, welche die ständige Erreichbarkeit im Falle eines Einbruchs, Brand, o.Ä. gewährleistet
 - Beschreibung des Sichtschutzes gegen Einblicke von außen

- ❖ Hinweis: Da die Erlaubnis nach KCanG keine nach anderen Gesetzen erforderlichen i Genehmigungen umfasst (keine sog. Konzentrationswirkung), empfehlen wir insbesondere eine Vorabstimmung mit der zuständigen Baurechtsbehörde beispielsweise wegen eventueller Umnutzungen oder baulicher Veränderungen (z.B. auch Umzäunungen). Gerne können Sie uns die fachbehördlichen Bewertungen zur Information zukommen lassen.

Bearbeitung der Anträge erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Hinweis

Die Erlaubnis nach dem KCanG umfasst keine nach anderen (Fach-)Gesetzen erforderlichen Prüfungen und/oder Genehmigungen. Anforderungen zu beachten, die sich aus anderen rechtlichen Bereichen ergeben, liegt im Verantwortungsbereich der Anbauvereinigungen.

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten finden Sie auf unserer Internetseite unter [Datenschutzerklärung zu Erlaubnisverfahren für Anbauvereinigungen \(KCanG\)](#)